



Ab August 2018 suchen wir Dich zur Verstärkung unseres Teams:

Ausbildung zum Verfahrensmechaniker (m/w) Kunststoff- und Kautschuktechnik

Kunststoffe, umgangssprachlich oft Plastik genannt, finden sich in vielen Produkten des täglichen Lebens wieder, etwa in Verpackungen, elektronischen Bauteilen oder in der Medizintechnik. Für die wirkungsvolle Verarbeitung von Kunststoffen ist ausgeprägtes Spezialistenwissen gefragt.

Die Aufgaben des Verfahrensmechanikers (m/w) im Überblick:

- Bedienung, Programmierung und Wartung von Spritzgussmaschinen
- Durchführung von Werkzeugwechseln
- Sicherstellung der Materialversorgung
- Einstellung von Peripheriegeräten
- Durchführung der Qualitätskontrolle

Was erwarten wir?

- Sorgfältige Arbeitsweise
- Umsicht und Teamfähigkeit
- Handwerkliches Geschick
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Interesse an naturwissenschaftlichen und technischen Fragestellungen
- Guter Haupt- oder Realschulabschluss

Worauf kommt es noch an?

Sorgfalt ist wichtig, denn die Produkte werden mit hohen Präzisionsanforderungen hergestellt und müssen bei ihrem Einsatz beim Endkunden zuverlässig funktionieren. Qualität hat oberste Priorität. Handwerkliches Geschick und Kenntnisse im Bereich Werken und Technik sind sowohl beim Einrichten der Maschinen als auch bei der Bedienung unerlässlich. Kenntnisse aus der Chemie sind zum Beispiel für die richtige Materialmischung nötig. Technisches Verständnis benötigst du um entscheiden zu können, welche Spritzgießverfahren für welches Formteil sinnvoll ist.

Du bist interessiert?

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende uns bitte Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, bevorzugt per E-Mail an:



Walter Potthoff GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 306-314
58566 Kierspe
Tel.: +49 2359 / 2 93 81-0
personal@w-potthoff.de

Infos zur Ausbildung Verfahrensmechanikers (m/w) bei der Walter Potthoff GmbH in Kierspe:

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert insgesamt 3 Jahre.

Bei besonders guten Leistungen oder mit bestimmter Vorbildung kannst Du die Ausbildung auch verkürzen. Dies kann in Abstimmung mit dem Ausbildungsbetrieb und der zuständigen Industrie- und Handelskammer geschehen.

Ausbildungsform

Deine Ausbildung Verfahrensmechaniker (m/w) erfolgt dual. Das heißt, Du erlernst im Betrieb einerseits praxisnah alle Kenntnisse und Fähigkeiten eines Verfahrensmechanikers (m/w). Hier verbringst Du den größten Teil Deiner Ausbildung. Andererseits werden Dir in der Berufsschule die notwendigen theoretischen Grundlagen vermittelt.

Ausbildungsinhalte/-aufbau:

Zu Beginn der Ausbildung werden folgende Themen behandelt:

- Umweltschutz und Arbeitssicherheit
- Vermittlung von Grundfertigkeiten und Grundkenntnissen in den Bereichen Metall und Kunststoffbearbeitung
- Umgang mit allgemeinen Werkstatteinrichtungen, Arbeitsmitteln, unterschiedlichen Materialien sowie die Planung und Ausführung einfacher handwerklicher und maschineller Arbeiten in der technischen Ausbildungswerkstatt

Im weiteren Verlauf kommen Themen hinzu wie:

- Vermittlung der fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Herstellung von genauen Kunststoffformteilen in der Produktionsabteilung
- Vermittlung von Kenntnissen + Fertigkeiten in den Bereichen Spritzgießen, Extrudieren, Materialaufbereitung, Messen und Prüfen
- Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich Pneumatik, Hydraulik, Reparatur, Wartung + Pflege von Spritzwerkzeugen

Prüfung

Die Ausbildungsprüfung besteht für alle kommenden Verfahrensmechaniker (m/w) aus zwei Teilen. Der erste Teil erfolgt vor Ende des zweiten Ausbildungsjahres. Der zweite Teil findet am Ende der Ausbildung statt. Die Ergebnisse beider Teile fließen in die Endnote ein.

Nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung bieten wir Dir eine Übernahme an.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Falls du dich nach deiner Ausbildung zum/zur Verfahrensmechaniker/in noch weiterbilden möchtest, stehen dir verschiedene Wege offen. Möchtest du in deinem Betrieb mehr Verantwortung übernehmen und Mitarbeiter führen, kannst du dir den Meisterbrief sichern. Mit der Meisterprüfung bist du am Ende Industriemeister/in in deiner jeweiligen Fachrichtung. Möchtest du dich lieber in deinem Gebiet noch weiter spezialisieren und durch mehr Fachwissen neue Aufgaben übernehmen, kannst du dich zum/zur Techniker/in weiterbilden und anschließend Produktionsprozesse selbstständig leiten.

